

**Antrag**  
**auf Gewährung einer Zuwendung aus der Förderrichtlinie**  
**„Auf dem Weg zum Solarkreis – 1.000 Dächer bis 2025“**  
**des Rheinisch-Bergischen Kreises.**

**Die vollständigen Antragsunterlagen mit allen notwendigen Nachweisen sind unter folgender Adresse postalisch einzureichen:**

Rheinisch-Bergischer Kreis  
Amt für Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte  
Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach

Wir bitten Sie, Ihren Förderantrag erst einzureichen, nachdem Ihre Maßnahme umgesetzt wurde und alle Leistungen gezahlt wurden. Unvollständige Förderanträge werden erst berücksichtigt, wenn alle Antragsunterlagen und Nachweise eingereicht wurden.

**1. Allgemeine Angaben**

**1.1. Antragsteller/-in**

Name, Vorname der/des Antragstellenden  
bei Gewerbebetrieben, Organisationen etc.: Name des Unternehmens/Name der Organisation)

Ansprechpartner/in (bei Gewerbebetrieben, Organisationen etc.)

Anschrift des/der Antragsteller/in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Anschrift des Gebäudes, auf dem die Anlage installiert wurde (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

## 1.2. Bankverbindung der / des Antragstellenden

Kontoinhaber/in (Name, Vorname)

Name des Kreditinstitutes

IBAN

BIC

## 1.3. Eigentümer/in (bitte ausfüllen, wenn die/der Antragssteller/in nicht die/der Eigentümer/in bzw. nicht alleinige/r Eigentümer/in der Immobilie/des Grundstücks ist, auf dem die Anlage installiert wurde)

Sollte die Immobilie, an/auf der die Solaranlage installiert wurde, nicht in Ihrem (alleinigen) Eigentum sein, ist in diesem Falle dem Antrag eine schriftliche Einverständniserklärung aller Eigentümer/innen beizufügen.

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

## 2. Angaben zur Photovoltaik- bzw. Solarthermieanlage

### 2.1. Allgemeine Angaben

Art der zu installierenden Anlage (Photovoltaik, Solarthermie oder Balkonsolar)

Leistung der Anlage in kW<sub>p</sub>

Geschätzter Jahresertrag in kWh

Datum der Inbetriebnahme

Kosten der Anlage laut beigefügter Rechnung des Fachbetriebes

### 2.2. Inanspruchnahme weiterer Fördermittel für die Anlage

Name des/der Förderprogramme und des/der Fördergeber/s (nur auszufüllen, wenn eine weitere Förderung beantragt werden soll bzw. bereits beantragt oder bewilligt wurde)

## 3. Denkmalschutzhinweis

Soweit die beantragte Maßnahme Auswirkungen auf den Denkmalschutz eines Gebäudes hat, ist vor Bewilligung einer Zuwendung und vor Durchführung der Maßnahme eine denkmalpflegerische Erlaubnis Ihrer Kommune als untere Denkmalbehörde einzuholen.

Steht das Gebäude, auf dem die Photovoltaik- bzw. Solarthermieanlage installiert werden soll, unter Denkmalschutz?

ja  nein

Bei Rückfragen zum Denkmalschutz setzen sie sich bitte vor Antragstellung mit der unteren Denkmalbehörde Ihrer Kommune in Verbindung.

#### 4. Zusätzliche Unterlagen

Dem Antrag auf Zuwendung der Förderung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Rechnung des Fachbetriebes, der die Anlage installiert hat
- Zahlungsnachweis (Kontoauszug)
- Unterschriebene Einverständniserklärung aller Eigentümer/innen des Grundstücks bzw. der Immobilie (nur nachzuweisen, wenn Antragssteller/in nicht alleinige/r Eigentümer/in ist)
- Bei Immobilien, die unter Denkmalschutz stehen: Denkmalpflegerische Erlaubnis der zuständigen unteren Denkmalbehörde
- Nachweis der Inanspruchnahme anderer Förderprogramme (falls beantragt bzw. bewilligt)

(Bitte kreuzen Sie alle Unterlagen an, die Sie beigefügt haben.)

#### 5. Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragte Zuschuss ist eine Subvention gemäß § 264 Strafgesetzbuch (StGB). Nach § 264 StGB macht sich u. a. derjenige bzw. diejenige wegen Subventionsbetrugs strafbar, der bzw. die über subventionserheblichen Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder sie vorteilhaft sind. Strafbar macht sich auch, wer gegen die ihm oder ihr auferlegten Mitteilungspflichten verstößt.

Subventionserhebliche Tatsachen sind insbesondere

- alle förderrelevanten Angaben im Förderantrag, in den vorgelegten bzw. nach der Förderzusage noch vorzulegenden Unterlagen sowie im nach der Förderzusage noch vorzulegenden Verwendungsnachweis,
- Tatsachen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung oder das Belassen des Zuschusses von Bedeutung sind sowie
- Tatsachen, durch die Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden.

Sollten sich Tatsachen ergeben, die der Bewilligung, Gewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen des gewährten Zuschusses entgegenstehen oder für dessen Rückforderung erheblich sind, sind diese dem Rheinisch-Bergischen Kreis unverzüglich mitzuteilen.

**6. Erklärungen des / der Antragstellenden**  
**6.1. Allgemeine Erklärungen**

|   |   |
|---|---|
| Ich habe die Hinweise zum Datenschutz des Rheinisch-Bergischen Kreises (Siehe 6.2) gelesen und akzeptiere diese.  | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Die Richtlinie zum Förderprogramm „Auf dem Weg zum Solarkreis – 1.000 Dächer bis 2025“ des Rheinisch-Bergischen Kreises liegt mir vor und wird von mir als verbindlich anerkannt.             | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Mir ist bekannt, dass der Zuwendungsbescheid im Falle falscher Angaben oder eines Verstoßes gegen die vorgenannte Richtlinie widerrufen bzw. zurückgenommen werden kann.                      | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Mir ist bekannt, dass die unter Punkt 4 genannten Unterlagen/ Nachweise mit Abgabe des Förderantrages einzureichen sind.  | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Mir ist bekannt, dass die Maßnahme durch mich vorfinanziert werden muss und die bewilligte Zuwendung erst nach Durchführung der in der Richtlinie genannten Prüfungen ausgezahlt werden kann. | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |

**Hiermit versichere ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorgenannten Angaben.**

---

**Ort, Datum und Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin**

**Information und Beratung zur Antragstellung:** Das Klimaschutzmanagement des Rheinisch-Bergischen Kreises berät Sie gerne bei Fragen zur Antragstellung und zur Umsetzung der Maßnahme.

**Kontakt:** Rheinisch-Bergischer Kreis, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Herr Martin Beulker, Klimaschutzmanager, Tel.: 02202 – 13 – 3250, [standortentwicklung@rbk-online.de](mailto:standortentwicklung@rbk-online.de)

## 6.2. Datenschutz

### Datenschutzerklärung

Im Rahmen der Prüfung und Gewährung von Zuschüssen, die zur Neuinstallation von Photovoltaik-, Solarthermie- sowie Balkon- bzw. Steckersolaranlagen bewilligt werden, sind seitens des Rheinisch-Bergischen Kreises personenbezogene Daten zu erheben.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass sämtliche im Zusammenhang mit der Durchführung des Förderprogramms anfallenden Daten nach den Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) durch den Rheinisch-Bergischen Kreis erhoben, verarbeitet und gespeichert werden können.

Die Daten werden lediglich im Rahmen des Förderprogramms vom Rheinisch-Bergischen Kreis genutzt. Eine darüber hinaus gehende Übermittlung der Daten an Dritte findet nicht statt.

Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. In diesem Fall werden alle meine personenbezogenen Daten gelöscht. Dies kann allerdings zu einer Rückforderung der Fördergelder führen. Der Widerruf kann formlos postalisch oder per E-Mail erfolgen an:

Rheinisch-Bergischer Kreis  
Amt für Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte  
Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach  
E-Mail-Adresse: [standortentwicklung@rbk-online.de](mailto:standortentwicklung@rbk-online.de)

---

**Ort, Datum und Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin**

Das ausgefüllte Formular bitte nicht per E-Mail einreichen, sondern ausdrucken, handschriftlich unterschreiben und postalisch zusenden. Sie können den Inhalt des Dokumentes für Ihre persönlichen Unterlagen abspeichern.

Stand: Mai 2022